

Friede in Gott

Mehr als 2000 Menschen kommen zum Freiluftgottesdienst im Ravensberger Park

Bielefeld (pan). Trotz eifrigen Stühleschleppens bekam am Ende nicht jeder einen Sitzplatz. Das schöne Wetter sorgte am Sonntag für eine große Resonanz auf die Einladung der Evangelischen Allianz Bielefeld zum Open-Air Gottesdienst im Ravensberger Park. Bereits zum 13. Mal schlossen sich 20 christliche Gemeinden unterschiedlicher Prägung unter dem Motto »Gemeinsam Glauben leben« zusammen, um einen großen

Gottesdienst zu feiern.

Mehr als 2000 Menschen folgten dem Aufruf der überkonfessionellen Gemeinschaft von evangelischen Christen und verfolgten auch im Stehen das Geschehen auf der Bühne.

»Wir sind eine große Familie. Denn wenn Gott unser Vater ist und wir alle Geschwister, dann sind wir nichts anderes als eine Familie«, erklärt Heinrich Baumann aus dem Vorstand der Evan-

gelischen Allianz den Gedanken der gemeinsamen Glaubensbe-kundung.

In der Predigt, die Baumanns Sohn Johannes hielt, ging es um das Finden des Friedens in Gott. »Wir wollen die Basics in den Mittelpunkt rücken, die Kernbotschaft des Evangeliums«, sagt der Jugendreferent der Jugendmissionsgemeinschaft. Bewusst niedrigschwellig und für jeden verständlich sei deshalb die Thema-

tik des Gottesdienstes. In ihm wurden auch Simultanübersetzungen in Sprachen wie Arabisch, Englisch, Russisch und Persisch angeboten, um den weltumspannenden Charakter von christlicher Gemeinde erfahrbar zu machen und die Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen.

Für Kinder bis zwölf Jahren gab es zudem einen eigenen Kindergottesdienst parallel zum Erwachsenengottesdienst. Mehr als 200 Kinder kamen zur Veranstaltung, die unter dem Motto »Zunge halten – Frieden jagen« einen anderen Aspekt des Friedens beleuchtete. In einem Theaterstück zeigten Darsteller verschiedener Gemeinden, was die Zunge oder vielmehr Worte anrichten können und wie sie zu Zwist und Uneinigkeiten führen und den Frieden stören können.

Durch eine Ansiedlung des Anspiels ins Zirkusmilieu wurde das Stück zum interaktiven Erlebnis, bei dem die Kinder sich an Stationen mit Jonglage und anderen Spielen ausprobieren konnten.

Im Anschluss an den Gottesdienst stellten verschiedene Bielefelder Initiativen und Gemeinden – vom Gebetshaus über die Heilsarmee, den Bielefelder Tisch und die Pfadfinder der Royal Rangers – ihre Arbeit an Infoständen vor. Mit einem gemütlichen Mittagessen und Picknick im Park ließen die Gläubigen den Tag ausklingen.



Zum Gottesdienst der Evangelischen Allianz Bielefeld sind am Sonntag mehr als 2000 Gläubige der Frei- und Landeskirchen im Ravensberger Park zusammengelassen. Foto: Kerstin Panhorst



Besucherrekord bei Freiluftgottesdienst der Allianz

Bielefeld: In sozialen Netzwerken dafür geworben

MISSION Die Evangelische Allianz Bielefeld hat bei ihrem diesjährigen Freiluftgottesdienst im Ravensberger Park in Bielefeld einen Besucherrekord aufgestellt. Rund 2.250 Menschen nahmen an der Veranstaltung teil. Ein Grund für den Zuwachs sei, dass die Allianz gezielt in sozialen Netzwerken bei jungen Menschen für den Gottesdienst geworben habe, sagte Vorstandsmitglied Andrey Richert gegenüber idea. Die Predigt hielt der Leiter der Jugendmissionsgemeinschaft Bielefeld, Johannes Baumann. Er rief die Besucher auf, persönlich ihren Frieden mit Gott zu machen. Gott liebe die Menschen und hasse die Sünde. Deswegen könne jeder Mensch Frieden mit ihm schließen, indem er um die Vergebung seiner Sünden bitte und ihm bewusst sein Leben übergebe. In der Bielefelder Allianz arbeiten Christen aus 25 landes- und freikirchlichen Gemeinden mit. 20 waren bei dem Freiluftgottesdienst, der zum 13. Mal stattfand, vertreten.

● allianz-bielefeld.de